



KIRCHE PILGERWEG BIELERSEE

Reformiert in Twann Tüscherz Ligerz

Protokoll der 2. Ordentlichen Kirchgemeindeversammlung 2010 vom Freitag, 13. Juni 2010, 19.40 Uhr im Pfarrsaal Ligerz

Vorsitz	Jean-François Perrot, Präsident KG Pilgerweg Bielersee
Protokoll	Katrin Klein, Sekretärin
Stimmzählerin	Ursula Spätig
Entschuldigt	Chantal Bourquin (Ligerz), Christine Bourquin (Ligerz), Rolf Dieter Gangl (Twann), David C. Gürlet (Alfermée), Christine Lüthi (Ligerz), Greti Maser (Ligerz), Karin Merazzi (Ligerz), Hans Jürg Ritter (Ligerz), Paul Spätig (Ligerz), Christiane Wanzenried (Ligerz), Arno und Maya Wittwer (Ligerz)

Jean-François Perrot begrüsst die Anwesenden und eröffnet die Versammlung um 20.15 Uhr.

Die Publikation ist im Nidauer Amtsanzeiger vom 6. Mai und 3. Juni 2010 erfolgt.

Ausserdem waren die für die Versammlung erforderlichen Unterlagen wie folgt hinterlegt:

- Kirche Twann,
- Gemeindeschreiberei Ligerz,
- Homepage der Kirchgemeinde Pilgerweg Bielersee.

Anzahl Stimmberechtigte per heute, gemäss Stimmregister :

Total	916
davon:	482 Frauen und 434 Männer.

Es sind 22 Personen anwesend:	Stimmberechtigte	18
	ohne Stimmrecht	4.

Zur Stimmzählerin wählt die Kirchgemeindeversammlung Frau Ursula Spätig.

Die Reihenfolge der Traktanden wird präsentiert und von den Anwesenden nicht bestritten:

Traktanden

1. Protokoll der KG vom 12. März 2010
2. Rechnungen:
 - 2.1. Rechnung 2009 der Kirchgemeinde Twann & Tüscherz-Alfermée
 - 2.2. Rechnung 2009 der Kirchgemeinde Ligerz

3. Orientierungen
 - 3.1. Orientierung über Gutheissung des Gesuchs von Pfarrer Marc van Wijnkoop Lüthi – Residenzpflichtbefreiung.
 - 3.2. Kauf des Pfarrhauses Twann
 - 3.3. KUW Konzept 2010, Stand der Bewerbungen der ausgeschriebenen Katechetikstelle.
4. Verschiedenes

1. Protokoll der KGV vom 12. März 2010

Beschluss→ Das Protokoll wird einstimmig (mit 18 Ja-Stimmen). Dank an die Verfasserin.

2. Rechnungen

Vorbemerkung durch den Präsidenten:

Der Fusionsvertrag sieht vor, dass für die letzte Rechnung und für den Revisorenbericht die jeweilige Kirchgemeinde zuständig ist.

Die zuständigen Revisoren wurden entsprechend durch Paul Perrot sowie Madeleine Garo eingeladen.

2.1. Rechnung 2009 der KG Twann & Tüscherz-Alfermée

PaPe erläutert für die KG Twann & Tüscherz-Alfermée die Rechnung 2009.

Den Anwesenden liegt die Rechnung schriftlich vor.

Der Revisorenbericht (erstellt von Daisy Malär und Christian Künzler) wird verlesen.

Ursula Spätig hat Fragen zu folgenden Punkten, die von Paul Perrot erläutert werden:

- Mietzinsenträge Twann: Der Kirchgemeinde erhält vom Kanton Rechnungen für die Miete der Räumlichkeiten: Pfarrsaal, Amtsräume des Pfarrers sowie Wohnung 3. Stock.
- Die Kirchgemeinde vermietet die Wohnung an Renate Hübscher unter.
- Renovation Kirchenheizung Twann: Beat Hegi war seinerzeit Präsident der KG Twann & Tüscherz-Alfermée und erkrankte während dieser Zeit schwer. Er verstarb im letzten Jahr. Dies und die Fusion der beiden Kirchgemeinden waren Gründe dafür, dass die Renovation der Kirchenheizung immer wieder zurückgestellt wurde.

Der Präsident beantragt die

- Genehmigung der Jahresrechnung 2009 und
- die Genehmigung der Nachkredite in Höhe von sFr. 11'991,31.

Beschluss→ Jahresrechnung und Nachkredite der KG Twann & Tüscherz-Alfermée werden einstimmig genehmigt.

2.2. Rechnung 2009 der KG Ligerz

Madeleine Garo erläutert für die KG Ligerz die Rechnung 2009.

Der Revisorenbericht (erstellt von Christine Bourquin und Christiane Wanzenried) wird verlesen.

Réné Begré fragt nach, ob der vom Kanton zugesagte Beitrag für die Renovation des Kirchturmes eingegangen ist. Dazu Madeleine Garo:

- Der Betrag von sFr. 80'000.- wurde eingezahlt. Es wird jedoch noch mehr erwartet.

Der Präsident beantragt die Genehmigung der Jahresrechnung 2009.

Beschluss→ Die Jahresrechnung der KG Ligerz wird einstimmig genehmigt.

3. Orientierungen

3.1. Der Präsident orientiert die Versammlung über die Gutheissung des Gesuchs zur Residenzpflichtbefreiung von Pfarrer Marc van Wijkoop Lüthi.

3.2. Kauf des Pfarrhauses Twann – Paul Perrot zum Stand der Dinge:

- Bei einer ersten Anfrage an die KG Twann & Tüscherz-Alfermée durch den Kanton hat die KG den Kauf abgelehnt.
- Auf Initiative des verstorbenen Otto Krebs und des Synodalen David C. Gürlet überdenkt der Kirchgemeinderat Twann & Tüscherz-Alfermée diese Entscheidung nochmals. Über den Kauf des Pfarrhauses hat der Kirchgemeinderat beraten.
- Erneute Anfrage durch den Kanton (dort zuständig: Herr Zurflüh) in der Zeit der Fusion der beiden Kirchgemeinden. Kirchgemeinderat Twann & Tüscherz-Alfermée bittet um Verschiebung des Entscheids. Fristverlängerung bis Herbst 2010.
- Diskussion und Beschluss im Kirchgemeinderat Pilgerweg Bielersee: Fakten durchsehen, „emotionale“ Seite und andere „Kaufmodelle“ prüfen (Stichwort u.a. Stockwerkeigentum).
- Bildung einer Arbeitsgruppe, die alle Fakten und Argumente bis zur nächsten Kirchgemeindeversammlung im Dezember 2010 zusammenträgt.

3.3. Katrin Klein stellt das neue KUW-Konzept vor.

- Grundlegende Neuerung: Alle KUW-Stufen werden entsprechend ihrer Jahrgangsstufe gemeinsam und nicht mehr nach Pfarrkreisen (Orten) getrennt, unterrichtet. Weiterhin beginnt die KUW-Zeit der Kinder mit der Vorbereitung des Weihnachtsanlasses. Neu hinzu kommt für KUW 3 ein weiterer Themen-Block im März (Vorbereitung des Suppentag-Gottesdienstes zusammen mit KUW 7 in Ligerz). Ein/e neue/r Katechet/in wird die Kinder der Unter- und Mittelstufe (3. bis 6. Klasse) ab August 2010 unterrichten. Die Gottesdienste finden alternierend in Twann oder Ligerz statt und werden zusammen im Team von Katechet/in und der jeweiligen Pfarrperson vorbereitet und durchgeführt.
- Auf die ausgeschriebene Stelle einer/eines Katechetin/Katecheten haben sich insgesamt 4 Personen beworben. Zwei davon werden zu Vorstellungsgesprächen eingeladen. Die Kommission für Kinder und Jugend wird dem KGR einen entsprechenden Vorschlag unterbreiten.

3.4. Abschied von David C. Gürlet, der als Synodaler auf Ende Juli 2010 demissioniert. Herzliches „Merci“ unter anderem in Form eines Beitrages in der Juli-Ausgabe von „reformiert.“ Unser Dank an ihn, für die wertvolle, intensive Arbeit, die er in den letzten 2 Legislaturperioden geleistet hat.

- 3.5. Abschied und Dank an die ehemaligen RevisorInnen der Kirchgemeinden Twann & Tüscherz-Alfermée sowie Ligerz. Leider sind alle abwesend, so dass die Präsente zu einem späteren Zeitpunkt überreicht werden.

4. Verschiedenes

Wortmeldungen unter Verschiedenes:

Gerhard Engel: spricht sich eindeutig für den Kauf des Twanner Pfarrhauses durch die Kirchgemeinde aus.

Käthi Weingart: auch sie unterstützt das Votum von Gerhard Engel. Sie hat Angst, dass das Haus, sollte die KG es nicht kaufen, durch den Kanton „verschachert“ wird.

Elsbeth Würmli: spricht von 4 Immobilien (2 Kirchen und 2 Pfarrhäuser), die die KG dann verwalten bzw. finanziell tragen müsste. Ihre dringende Bitte an die Verantwortlichen, die Finanzen im Auge zu behalten.

Jean-Francois Perrot stellt klar, dass das Pfarrhaus Ligerz nicht Eigentum der Kirchgemeinde Pilgerweg Bielersee ist. Dieses Haus gehört der Bourquin-Stiftung. Somit besitzt die Kirchgemeinde im Moment 2 Liegenschaften, nämlich die beiden Kirchen.

Es werden keine Einwände über den Verlauf dieser Kirchgemeindeversammlung vorgebracht.

Jean-François Perrot bedankt sich zum Schluss bei allen Anwesenden und lädt im Anschluss zum „Apéro“ ein.

Die nächste Kirchgemeindeversammlung findet am 10. Dezember 2010 um 20.15 Uhr in der Kirche Twann statt.

Schluss der Sitzung: 21.00 Uhr.

Die Protokollführerin

Katrin Klein

Das Protokoll wurde am _____ mit/ohne Änderungen genehmigt.

Kirchgemeindeversammlung der Kirchgemeinde Pilgerweg Bielersee

Der Präsident

Die Sekretärin

Jean-François Perrot

Katrin Klein